

Frau
Hannelore Dresch



STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŚY ŠOŁTA

Datum 31.05.2018

Einwohner-/Bürgeranfrage zum Staatstheater

Sehr geehrte Frau Dresch,

Ihre von Engagement für das Staatstheater und Sorge um diese wichtige kulturelle Einrichtung getragenen Fragen beantworte ich gern, auch wenn der Anlass mich wie alle Theaterfreunde sehr betroffen macht.

Was unternehmen Sie, damit Kunst und Kultur wieder im Mittelpunkt stehen können?

Leider geriet im Bestreben um höchste künstlerische Ergebnisse und Perfektion der respekt- und achtungsvolle Umgang der Beteiligten in der Sparte Musiktheater aus dem Blickfeld und wurde über sehr lange Zeit regelmäßig missachtet.

Dennoch wurde das hohe künstlerische Niveau im Spielbetrieb uneingeschränkt unter Beweis gestellt, wie dies auch die Premiere von „Macbeth“ und der laufende Vorstellungsbetrieb eindrücklich belegen. Für die bereits weitestgehend vorgeplante Spielzeit 2018/2019 soll es keinerlei Einbußen im Repertoire und der Ausstrahlung des Staatstheaters geben.

Wie können Sie erreichen, dass die nun nötigen Neubesetzungen schnellstmöglich erfolgen und das Niveau gehalten wird?

Jetzt gilt es einerseits rasch Interimslösungen umzusetzen, um das erreichte künstlerische Fundament des Staatstheaters in Cottbus zu sichern.

Gleichzeitig sind umgehend alle Entscheidungen zur Einleitung des Verfahrens der Wiederbesetzung der Intendanz gemeinsam mit den Partnern in der Brandenburgischen Kulturstiftung zu treffen. Besetzungsverfahren an den größeren öffentlichen Theatern werden normalerweise langfristig vorbereitet und geplant. Auch wenn jetzt zügig gehandelt wird, sollen Qualität und Sorgfalt der Intendantenfindung bestimmend sein, das sind wir dem Cottbuser Theater und seinem erreichten Niveau schuldig.

Welche Konsequenzen ziehen Sie aus dem daliegenden Desaster?

Wir müssen mit allen Beteiligten Formen der internen, vertrauensvollen Kommunikation abstimmen und vereinbaren, in denen die Inhalte der Kunst, ihre künstlerische und handwerkliche Qualität ebenso wie die

Geschäftsbereich/Fachbereich

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten

Ansprechpartner/-in

Zimmer

Mein Zeichen

Telefon
0355 – 612/2005

Fax
0355

E-Mail
oberbuergermeister@cottbus.de

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

Bedingungen ihrer Produktion im Inszenierungs- und Proben-prozess eine ausgewogene Rolle inne haben.

Wir wollen in Cottbus auch künftig an der Praxis des Ensembletheaters, wie in Cottbus seit Jahrzehnten gepflegt, festhalten und dazu sowohl das höchstmögliche künstlerische Ergebnis wie die Pflege und den Erhalt eines kreativen Ensembleklimas als Ziel stellen.

Mit freundlichem Gruß

Holger Kelch